



Willkommen im Museum für Kunstgeschichte

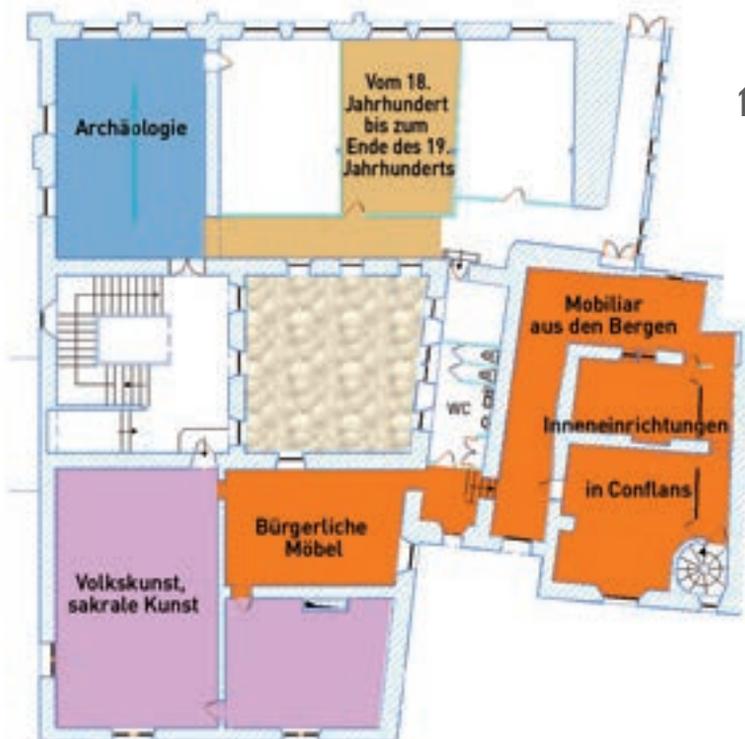
Das Museum ist in drei Ebenen unterteilt:

- **im Erdgeschoss** ein Bereich für zeitgenössische Ausstellungen (je nach Programmierung),
- **in der 1. Etage** die Bereiche, die sich der Geschichte, sakralen Kunst, dem Mobiliar sowie den rekonstruierten Innenräumen widmet,
- **und schließlich** in der 2. Etage einen Bereich, der den Bergen (Agropastoralismus, Anfang des Wintersports) und dem Wissen der Savoyarden gewidmet ist.

Ihr Besuch kann je nach Zeit und Lust zwischen 30 Minuten und einer Stunde und 30 Minuten dauern. Audioguides stehen Ihnen am Eingang zur Verfügung.

Die Mitarbeiter des Museum wünschen Ihnen einen schönen Besuch.





1. Stock



2. Etage

Blick auf die Savoyen

Von der Eingangshalle im Erdgeschosse erinnern die Objekte, darunter Figürchen der Bessans in Haute-Maurienne (siehe Foto unten) daran, dass Savoyen nicht nur ein sondern mehrere Gesichter hat. In den Dörfern der Hochtäler Savoyens widerspiegeln sich die Städte in den Ebenen.

Objekt des Trimesters

Alle drei Monate wird ein Objekt aus den Reserven des Museums geholt, um der Öffentlichkeit vorgestellt zu werden.

*Entsprechende Flyer können Sie auf der Seite der Stadt herunterladen:
www.albertville.fr/culture/patrimoine/ressources-documentaires/*



Die lokale Geschichte

Archäologie

Die galloromanische Periode drückt sich aus durch die Objekte, die bei Ausgrabungen des Bodendenkmals von Gilly-sur-Isère gesammelt wurden (angrenzende Gemeinde an Albertville). Diese Periode erinnert an die Bedeutung der Zirkulation der „Ideen und Waren“, die prägend sind für unser Gebiet.

Das sollten Sie nicht verpassen

- **Waage:** die größte dieser Periode, die in Europa gefunden wurde
- **Sonnenuhr:** es gibt nur zwei Objekte dieser Art in Rhône-Alpes

Herzschlag

- **Mosaik:** zum ersten Mal im Juni 2014 im Museum ausgestellt



1. Stock

Vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des 19. Jahrhunderts

Die modernen und zeitgenössischen Perioden lassen sich zunächst entlang einer Wasserführung erzählen... Dank der Ausbreitung der Flüsse können sich die Isar und insbesondere die Arly, das Städtchen mit dem Namen L'Hôpital-sous-Conflans am Ostufer der Arly ausbreiten. Sein Ältester, Conflans, verbündete sich mit seinem Rivalen, was zur Gründung von Albert-Ville im Jahre 1836 führte. Da bis zu einem Soldat auf drei Einwohner kamen, spielte sie eine wichtige Rolle im System der Befestigungsanlage Séré-de-Rivières.

Das sollten Sie nicht verpassen

- **Keramikplatte:** Setzen des ersten Steins bei der Ausbreitung der Isar durch den König Charles-Félix - 1824
- **Kopfabdeckung** des Unterpräfekten von Albertville - 1870

Herzschlag

- **Postkästen,** gefertigt von Dussaussoy - 18. Jahrhundert



Volkskunst, sakrale Kunst

Dieser Bereich lädt Sie ein, ein wertvolles Erbe in Savoyen zu entdecken: die barocke Kunst. Diese für die Schaffung wichtige Periode erinnert an die Wunderwerke des Mittelalters (Reliquienarme von Saint Grat, Piéta), wo die sensiblen und wahrnehmbaren Emotionen, die durch die Devotionalien des Alltags, wie Heiligenbilder, hervorgerufen werden, die im 19. Jahrhundert in Serie angefertigt wurden.

Das sollten Sie nicht verpassen

- Reliquienarm von Saint Grat - 1432

Herzschlag

- Muschel ex-voto der Heiligen Aubin - 17. Jahrhundert



1. Stock

Bürgerliche Möbel

Im auslaufenden 17. Jahrhunderts reflektiert die barocke, farbenfrohe und schmückende Kunst die Rationalisierung, die in ihrem Inneren abläuft. Das Mobiliar spezialisiert sich, die Mehrzweckkiste macht Platz für funktionalere Möbel, wie z. B. die Kommode.

Das sollten Sie nicht verpassen

Brottsch mit seine dafür vorgesehenen Bereiche unter dem Hauptteller - 18. Jahrhundert

Herzschlag

Portrait von Jean-Baptiste Vercin von Chatron
M. Vercin, der in Mercury (Nachbardorf von Albertville) geboren wurde, studierte Medizin in Turin mit M. Chatron, bevor er sich in Conflans als Arzt niederließ - 1831



Nachdem Sie das Mobiliar entdeckt haben, das im Haus des Ehepaars Vercin in Conflans hätte stehen können, können Sie die Inneneinrichtung einer anderen Familie aus Conflans entdecken.



Möbiliar aus den Bergen

Ohne es zu bemerken verlassen Sie das Maison Rouge und gelangen zur 2. Etage eines Hauses aus dem Conflans, das möglicherweise auf das 16. Jahrhundert zurückgeht und über eine Wendeltreppe zu erreichen ist.

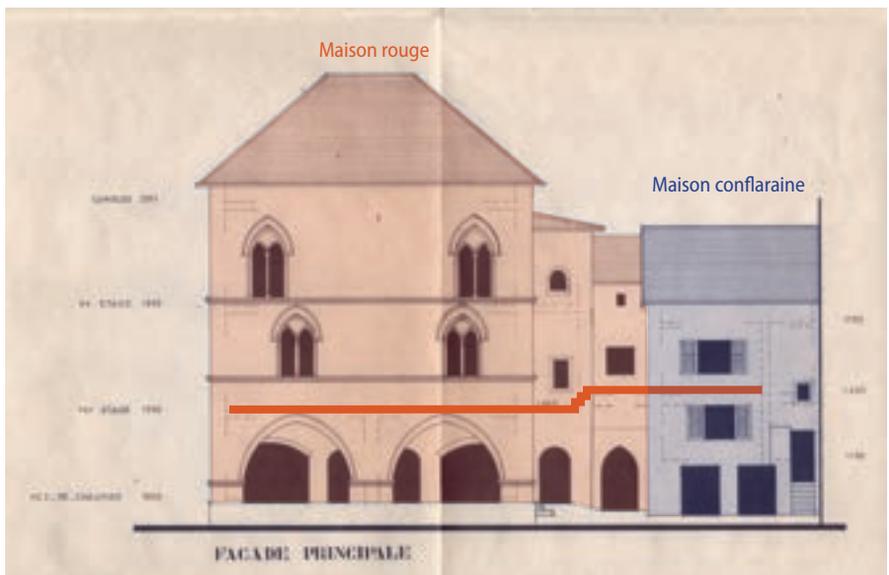
Entlang Ihres Weges finden Sie in der Galerie einige traditionelle Möbel ausgestellt, darunter eine Wiege, ein Geschirrschrank,...

Das sollten Sie nicht verpassen

- eine Kiste, eine sogenannte „Escrine“ mit Delfinen (Herkunft aus Queyras), wo Sonnen, Ringe und Rosetten an die Fortdauer der Symbole des Lebens über die Grenzen Savoyens hinaus erinnern - 1671

Herzschlag

- doppelt abfallendes Büro des Notariats - ca. 1820-1850



1. Stock

Inneneinrichtungen in Conflans

Im Wohnzimmer manifestiert sich die Bedeutung des Glaubens durch die Kniebank.

Das Bett speichert dank seiner Vorhänge die Wärme des Körpers. Seine gedrehten Säulen erinnern an die Säulen der barocken Altarbilder.

Die Portraits der Vorfahren stehen neben Modepuppen, die in dieser Art in der Presse des 19. Jahrhunderts ausgesägt wurden.

Das sollten Sie nicht verpassen

- **Modepuppen** (auf der Kaminumrandung) - Thierry - 1822-1865

Herzschlag

- **Handfächer** (auf dem Tisch), die von den Damen verwendet wurden, um ihr Gesicht vor der Hitze des Kamins zu schützen - 19. Jahrhundert



Im Esszimmer ist der Kamin der Pfeiler der Familie. Das Heim, das Wärme, Licht und Feuer für die Zubereitung der Mahlzeiten spendet, ist der Lebensmittelpunkt des Hauses.

Lassen Sie sich die Geschichte dieses einfachen Hauses erzählen... von Philippe Roman, Schriftsteller/Schauspieler (Tonband steht Ihnen zur Verfügung, drücken Sie auf den roten Knopf).



Das sollten Sie nicht verpassen

- **Salzstock oder Kastenstuhl** aus Nussbaum, in dem das Salz im Schutz vor Feuchtigkeit neben dem Kamin aufbewahrt wurde - letztes Viertel des 19. Jahrhunderts
- **Taufwiege** - 1778

Herzschlag

- **Croeju:** Kleine Öllampe aus Messing, die den Patriarch am Tisch erleuchtet...



2. Etage

Leben in den Bergen

Landwirtschaft, Viehzucht

Die Landwirtschaft in Savoyen, das ist vor allen ein Kampf mit der Hanglage: Geländeanstieg, Cassa-co. Diese Objekte aus einem Alltag, der noch nicht so lange zurück liegt, lädt Sie ein, besondere Produkte zu entdecken, z. B. Sitzschemel (siehe unten), ein einbeiniger Hocker der Schäfer, der geduldig und sorgfältig graviert wurde.



Das sollten Sie nicht verpassen

- **Cassa-co oder Casse cou:** Korb, der hinten am Nacken getragen wurde
19. Jahrhundert

Herzschlag

- **Druckschraube,** die mit Eisen von Maultieren repariert wurde - Conflans
18. Jahrhundert



Wissen

Tontopf gegen Eisentopf

Sowohl professionelle Töpfer, Schmiede, Bildhauer oder Klöpplerinnen oder Laien haben alle ihr Talent und ihre Erfindungsgabe genutzt, um den Gegenständen des Alltags Formen, Farben und Funktionen zu verleihen.

Während das Objekt aus Holz in zahllosen wachen Nächten und während langer Wachen auf den Weiden langsam gefertigt wird, muss das Töpfern sehr schnell von der Hand gehen. Die Töpferware kann aufgrund ihrer Zerbrechlichkeit nicht zu teuer verkauft werden, da der Wettbewerb des Zinns und anderer Materialien hart ist.

Die traditionelle Töpferware aus Savoyen basiert auf drei Farben: gelb, braun und grün. Neben dem gepunkteten Motiv gehört die Maserung (bestehend aus sorgfältig hergestellten Farben) zu den lokalen Dekoren.



Das sollten Sie nicht verpassen

- **Spinnrocken aus Genf** mit Intarsie aus Zinn
1. Viertel des 19. Jahrhundert
- **Kiste von Beaufortain, die so genannte Berre**
Ende des 19. Jahrhundert

Herzschlag

- **Saugflasche für Kranke - Conflans**
Ende 18. Jahrhundert

2. Etage

Wintersport

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wird die Wirtschaft in Savoyen durch die Einführung neuer Methoden umgewälzt: der Wintersport oder wie kann man sich die Hanglagen zu Nutze machen. Als Verkehrsmittel, das insbesondere von alpinen Jägern genutzt wurde, wird der Ski von der Bevölkerung übernommen und dank der Wettbewerbe auf die bekannte Weise weiterentwickelt. Seit 1909 richtet Albertville die Wintersportwoche aus, die vom französischen Alpen-Club initiiert wurde. Später würde die ganze Welt den Atem anhalten anlässlich der 16. Olympischen Winterspiele in Albertville und in Savoyen im Jahr 1992.

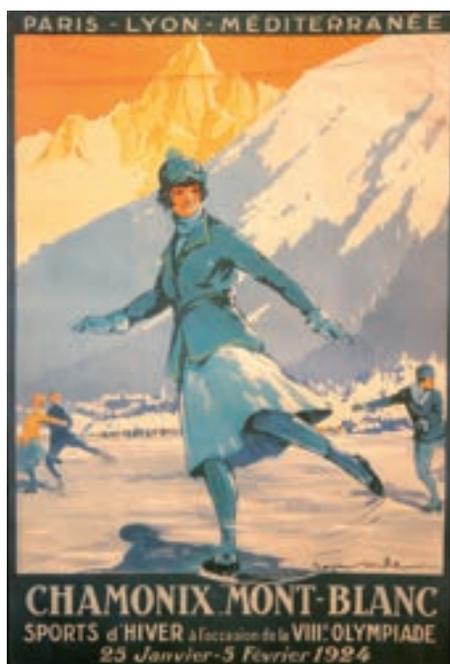
Das sollten Sie nicht verpassen

- Bedienungsanleitung zum Herstellen seiner Skis nach Paulke und Rivas

Herzschlag

- bobsleigh - 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts







Das Maison Rouge

Ein Schmuckkästchen für die Kollektionen

Das Maison Rouge, das als einziges Haus vollständig aus Ziegeln aus Savoyen wiederhergestellt und als historisches Baudenkmal klassifiziert wurde, wurde 1397 für Pierre Voisin, den Sekretär des Grafen Amédée de Savoie, errichtet. Der Ziegelstein ermöglicht in der Tat eine größere Originalität in den Formen der Beeren durch Verleihen des Dekors und des Farbtons: natürlich rot!

Nach den Familien Voisin, danach Tondou, de Rides oder Verger wurde das Maison Rouge im Jahr 1714 schließlich Eigentum der Bernadiner. Nachdem die Klosterfrauen während der Revolution verjagt wurden, folgten zahlreiche Belagerer: Militär, Schüler und Lehrer, Senat von Savoyen, danach erneut das Militär und schließlich Internatsschüler der Waisenhäuser... danach Museum sein 1936!



Auf dieser Postkarte aus dem Jahre 1900 entdecken wird die Alpenjäger in einer Reihe auf dem großen Platz von Conflans. Das Maison Rouge ragt hinter ihnen, mit seinen vermauerten Arkaden im Erdgeschoss.





Museum für Kunstgeschichte

Grande Place - Conflans

73200 Albertville

Tél. 04 79 37 86 86

www.albertville.fr/culture/patrimoine

Das ganze Jahr über geöffnet -

Für Öffnungszeiten Tel.: 04 79 37 86 86

für Besichtigungen für Gruppen

Geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember, am 1. Januar und am 1. Mai

Preise (einschließlich Audioguides)

Normal: 3 €

Ermäßigter Preis: 1,50 € (Schüler, Arbeitslose, Rentner über 65 Jahren)

Für Minderjährige kostenlos

Am ersten Sonntag des Monats kostenlos



VILLES
ET PAYS
D'ART &
D'HISTOIRE

Culture
Communication
Ministère

Direction
de l'Architecture
et du patrimoine

**Fremdenverkehrsamt
von Albertville**

L'Arpège

2 avenue des Chasseurs Alpains

73200 Albertville

Tél. 33 (0)4 79 32 04 22

tourisme@pays-albertville.com

www.pays-albertville.com

**Stadt Albertville
Denkmalpflege**

Tél. 04 79 37 86 86

patrimoine@albertville.fr

www.albertville.fr